



Oberhirtliches Verordnungsblatt

für das Bistum Speyer

Herausgegeben und verlegt vom Bischöflichen Ordinariat Speyer

86. Jahrgang

Nr. 9

7. September 1993

INHALT

Nr.	Seite	Nr.	Seite
237	Aufruf der deutschen Bischöfe zum Sonntag der Weltmission am 24. Oktober 1993	506	
238	Gestellungsleistungen für Ordensangehörige	507	
239	Weiheproklamation	507	
240	Erwachsenenfirmung 1993	507	
241	Firmung 1994	508	
242	Pfarramtliche Benachrichtigungen ins Ausland	509	
243	92. Deutscher Katholikentag	509	
244	Kollekte und Meßstipendien am Allerseelentag	509	
		245	Institut für theologische und pastorale Fortbildung Freising
		246	Seminar der Katholischen Sozial-ethischen Arbeitsstelle (KSA) der Deutschen Bischofskonferenz
		247	Ökumenische Arbeitsgemeinschaft Hospiz
		248	„Lauda Jerusalem“ – Gebete, Gesänge und Texte für die Pilgerfahrt ins Heilige Land
		249	Priesterexerzitien
			Dienstnachrichten
		510	
		511	
		511	
		512	
		512	
		514	

Die deutschen Bischöfe

237 Aufruf der deutschen Bischöfe zum Sonntag der Weltmission am 24. Oktober 1993

Liebe Schwestern und Brüder,

am kommenden Sonntag, dem 24. Oktober, begeht die katholische Kirche den Sonntag der Weltmission. An diesem Tag tragen Menschen rund um den Erdball durch ihr Gebet und ihre Spende dazu bei, daß Gottes Wort seinen Lauf nehmen kann (2 Thess 3, 1). Wir Christen in den reicheren Ländern stehen dabei in einer besonderen Verantwortung, den Sonntag der Weltmission als „Hilfe für eine andere Welt“ zu feiern: Gottes Reich, das in Christus mitten unter uns begonnen hat.

Auch von uns hängt es ab, ob Menschen in den ärmsten Ländern Afrikas oder Asiens in unserem Glauben, in unserer Gemeinschaft geistige Heimat und Geborgenheit finden können. Im Namen aller, denen Ihre Gabe zur Lebenshilfe wird, danken wir von Herzen für Ihr Zeugnis.

Würzburg, den 26. 4. 1993

Für das Bistum Speyer

+ 
Bischof von Speyer

Vorstehender Aufruf der deutschen Bischöfe ist am Sonntag, 17. Oktober 1993, in allen Sonntagsgottesdiensten einschließlich Vorabendmessen zu vorlesen.

Verband der Diözesen Deutschlands

238 Gestellungsleistungen für Ordensangehörige

Die Vollversammlung des Verbandes der Diözesen Deutschlands hat auf ihrer Sitzung am 21. 6. 1993 den Bistümern einstimmig empfohlen, ab 1. 1. 1994 die Gestellungsgelder für Ordensangehörige in den Bistümern der alten Bundesländer wie folgt anzuheben:

Gestellungsgruppe I	von 81 600,- DM auf 84 000,- DM
Gestellungsgruppe II	von 60 200,- DM auf 62 400,- DM
Gestellungsgruppe III	von 47 000,- DM auf 48 600,- DM

Der Bischof von Speyer

239 Weiheproklamation

Diakon Andreas Keller aus Mutterstadt wird am 10. Oktober 1993 in Rom das Sakrament der Priesterweihe empfangen.

Der Name des Weihekandidaten ist am kommenden Sonntag in allen Pfarreien bekanntzugeben. Die Gläubigen mögen aus diesem Anlaß für die Priester und Priesterkandidaten beten.

240 Erwachsenenfirmung

Am Sonntag, 14. November 1993, 15 Uhr, wird Bischof Dr. Anton Schlembach in Speyer im Rahmen einer Eucharistiefeyer Erwachsenen das Sakrament der Firmung spenden.

Die Firmspendung findet statt in der Kirche des Bistumshauses St. Ludwig in Speyer, Johannesstraße 8.

Die Seelsorger werden gebeten, Firmbewerber/innen, die an diesem Tag gefirmt werden sollen, bis 29. Oktober 1993 dem Bischöflichen Sekretariat zu melden (Familien- und Vorname, Geburtsdatum, Firmpate) und ihnen zur Firmung einen Firmschein mitzugeben.

241 Firmung 1994

Das Sakrament der Firmung wird im Jahre 1994 turnusgemäß gespendet in den Pfarrverbänden Annweiler, Bad Bergzabern, Dahn, Frankenthal, Germersheim, Kaiserslautern, Kandel, Landau-Stadt, Rodalben, Rülzheim, St. Ingbert, Schifferstadt, Speyer, Waldfischbach-Burgalben, Wörth sowie im Stadtdekanat Ludwigshafen.

Die Firmung kann ferner gespendet werden in Pfarrgemeinden, in denen bei einem Dreijahresrhythmus die Zahl der Firmlinge zu groß würde.

Um eine frühzeitige Festlegung der Firmtermine zu ermöglichen, sind von den Leitern aller Pfarrverbände, in denen das Firmsakrament turnusgemäß oder – falls genügend Firmbewerber vorhanden sind – außerhalb des üblichen Turnus gespendet werden soll, bis spätestens 15. Oktober 1993 dem Bischöflichen Sekretariat folgende Angaben zu machen:

1. Welche Firmstationen sind vorgesehen?
2. Welche Pfarreien werden den jeweiligen Firmstationen zugeteilt?
3. Mit wieviel Firmlingen ist zu rechnen?
4. In welchem Zeitraum etwa soll die Firmung nach Möglichkeit stattfinden?
5. Welche örtlichen Besonderheiten sind eventuell zu beachten?

Die Firmstationen sollen so gewählt werden, daß die Anzahl der Firmlinge 70 nicht unter- und 120 nicht überschreitet. Aus Termingründen müssen im Jahr 1994 wieder vermehrt Wochentage für die Spendung der Firmung herangezogen werden.

Für den Firmgottesdienst sollen in der Kirche genügend Plätze für Firmlinge, Paten und Eltern vorhanden sein. Auch eine angemessene Teilnahme der Pfarrgemeinde ist überaus wünschenswert.

Es wird eigens darauf hingewiesen, daß das Mindestalter für den Empfang des Firmsakramentes in unserer Diözese bei zwölf Jahren liegt (vgl. OVB Nr. 4 vom 1. Februar 1991).

Bischöfliches Ordinariat

242 Pfarramtliche Benachrichtigungen ins Ausland

Es besteht Anlaß darauf hinzuweisen, daß „Pfarramtliche Benachrichtigungen an Pfarrämter im Ausland über das Bischöfliche Ordinariat zu senden sind“ (OVV 1983 S.433 Rdnr.80 und OVV 1989 S.480 Rdnr.93 Abs.3).

Dringend wird empfohlen, dem Benachrichtigungsblatt die Ablichtung des Taufscheins beizufügen.

243 92. Deutscher Katholikentag

Der 92. Deutsche Katholikentag findet vom 29. Juni bis 3. Juli 1994 in Dresden statt.

Die Anschriften und Telefonverbindungen lauten:

Postanschrift: 92. Deutscher Katholikentag
Geschäftsstelle
Postfach
01194 Dresden

Hausanschrift: 92. Deutscher Katholikentag
Geschäftsstelle
Tiergartenstraße 74
01219 Dresden

Telefon: Zentrale 03 51 / 25 70 5-0
Fax 03 51 / 25 70 5-55
Programm 03 51 / 25 70 5-14
(Lioba Speer)
Geschäftsführung 03 51 / 25 70 5-40

244 Kollekte und Meßstipendien am Allerseelentag

Seit vielen Jahren dient die Kollekte am Allerseelentag der Priesterausbildung in Ostdeutschland. Diese Hilfe wird weiter dringend benötigt. Deshalb möchten wir die Kollekte besonders empfehlen, wobei dadurch erneut erkennbar wird, wie sehr wir uns mit der Kirche in der Diaspora verbunden wissen.

Gemäß CIC can. 951 § 1 und einem Beschluß des Ständigen Rates der Deutschen Bischofskonferenz können Stipendien für Binations- und Trinationsmessen an Allerseele unter der Voraussetzung angenommen wer-

den, daß diese dem Bonifatiuswerk zugute kommen. Diese Stipendien mögen ungekürzt an den Generalvorstand des Bonifatiuswerkes überwiesen werden.

Priester, denen eigene Intentionen nicht zur Verfügung stehen, können eine zweite und dritte heilige Messe an Allerseelen in der Meinung des Bonifatiuswerkes zelebrieren.

Die Überweisungen bzw. Meldungen über die Zahl der heiligen Messen, die übernommen werden, können einzeln oder dekanatsweise erfolgen.

Anschrift: Generalvorstand des Bonifatiuswerkes
Postfach 11 69
33041 Paderborn

Konten: Darlehnskasse im Erzbistum Paderborn Nr. 10 000 10
(BLZ 472 603 07)
Sparkasse Paderborn Nr. 125 (BLZ 472 501 01)
Postgiroamt Köln 226 10-501 (BLZ 370 100 50)

245 Institut für theologische und pastorale Fortbildung Freising

Das Institut für theologische und pastorale Fortbildung in Freising hat bei folgenden Kursen im Herbst 1993 noch Plätze frei:

I

04.–08. Oktober 1993 „Auf dem Weg zu einer dialogfähigen Kirche“
Referentin: Ortrud Ode
Leitung: Dr. Rob J. F. Cornelissen
Hans Will

II

11.–15. Oktober 1993 Bibelwoche
„Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben“
Referent: Dr. Josef Wagner, Traunstein
„Die Psalmen als Gebet Israels und der Kirche“
Referent: Prof. Dr. Erich Zenger

III

08.–12. November 1993 Pastoralliturgische Werkwoche
„Kirchliche Trauung heute. Pastoralliturgische Probleme und Chancen“
Referenten: Prof. Dr. Heinrich Rennings
Artur Waibel

IV

22.–26. November 1993 „Gemeindeleitung. Rückblick – Ausblick“
Referenten: Ottfried Selig
Pfarrer Dr. Theodor Seeger

V

22.–26. November 1993 Homiletische Werkwoche
Leitung: P. Franz Richardt OFM
P. Josef Schulte OFM

**246 Seminar der Katholischen Sozialethischen Arbeitsstelle (KSA)
der Deutschen Bischofskonferenz**

Zum Thema „Altersverwirrtheit und Menschenwürde. Begleitung verwirrter älterer und alter Priester und Ordenschristen“ führt die KSA vom 22.–26. November 1993 ein Seminar durch, das sich an Priester und Ordenschristen wendet, die altersverwirrte Schwestern und Brüder begleiten.

Tagungsort ist das Gertrudenstift in Rheine. Die Teilnahmegebühr beträgt DM 475,-. Programmanforderungen und Anmeldungen sind zu richten an: KSA – Referat Grundwerte, Postfach 1667, 59006 Hamm, Tel.: 023 81/980200.

247 Ökumenische Arbeitsgemeinschaft Hospiz

Zum Auf- und Ausbau einer ambulanten Hospizhilfe in unserer Diözese und im Bereich der Evangelischen Kirche der Pfalz haben der Caritasverband und das Diakonische Werk 1991 eine ökumenische Arbeitsgemeinschaft Hospiz gegründet. In der Zwischenzeit wurden 56 Frauen und Männer auf den ehrenamtlichen Dienst als Hospizhelfer/in vorbereitet und werden ab September 1993 eingesetzt. Ab September 1993 beginnen wieder Grundseminare. Beachten Sie bitte die Hinweise im „Pilger“ und in der Presse.

Dieser Nummer des OVB liegt eine Broschüre bei, die über die ambulante Hospizhilfe informiert.

248 „Lauda Jerusalem“ – Gebete, Gesänge und Texte für die Pilgerfahrt ins Heilige Land

Lauda Jerusalem ist entstanden aus langjähriger Erfahrung mit Pilgerfahrten ins Heilige Land und ist gedacht als Hilfe, um an den Heiligen Stätten beten, singen und gemeinsam Gottesdienst feiern zu können. Für jede Station des Pilgerweges sind Meßformulare, Lieder, Fürbitten und Bibeltexte zur Feier der Eucharistie und Anregungen zum persönlichen Beten zusammengestellt. Kurze Einführungen erläutern die Bedeutung des jeweiligen Ortes. Alle auf die einzelnen Pilgerorte Bezug nehmenden Bibelstellen sind enthalten. Das Buch ist vor allem für Gruppen, aber auch für Einzelreisende, ein hilfreicher Begleiter. Insbesondere Priestern, die eine Gruppe führen, wird es eine große Hilfe sein. Es kann auch nachträglich den Pilgern als Erinnerung und Auffrischung empfohlen werden.

Lauda Jerusalem. Gebete, Gesänge und Texte für die Pilgerfahrt ins Heilige Land. Hrsg. von den Kommissariaten des Hl. Landes der deutschsprachigen Franziskanerprovinzen – Werner Mertens und Raynald Wagner, Kulturverlag Thaur/Tirol, 1992. 536 S., kt. DM 24,80.

(Bestellungen: Kommissariat des Heiligen Landes, P. Robert Jauch OFM, Franziskanerplatz 1, 53879 Euskirchen, Tel./Fax: 022 51 / 8 94 25).

249 Priesterexerzitien

I.

Katholische Sozialethische Arbeitsstelle (KSA) der Deutschen Bischofskonferenz

Besinnungstage für suchtkranke Priester, Diakone und Ordensmänner finden vom 22. bis 26. November 1993 im Exerzitien- und Bildungshaus der Pallottinerinnen, Limburg statt.

Dieses Angebot richtet sich an Priester, Diakone und Ordensmänner, die eine Abhängigkeitsgefährdung und -erkrankung erlebt haben und abstinent leben.

Für die Teilnahme (incl. Übernachtung und Verpflegung) wird ein Beitrag von DM 300,- erhoben. Interessenten können sich schriftlich oder telefonisch bei der Katholischen Sozialethischen Arbeitsstelle e. V., Referat Suchtgefahren, Ostenallee 80, 59071 Hamm, Telefon: 023 81 / 9 80 20-32 anmelden. Anmeldeschluß: Montag, 8. November 1993.

II.

Karmelitenkloster St. Teresa, Birkenwerder

21.–25. 11. 1994

Exerziten für Priester im Geist der hl. Therese v. Lisieux

Leitung: P. Theophan Beierle OCD

Anmeldung an: Karmelitenkloster, 16547 Birkenwerder, Schützenstr. 12,
Tel.: 033 03 / 50 13 80 und 23 24, Fax: 033 03 / 25 74.

Dienstnachrichten

Ernennungen

Bischof Dr. Anton Schlembach hat mit Wirkung vom 1. September 1993 Regens Otto Schüßler zum Verantwortlichen für die Ausbildung und Begleitung der Ständigen Diakone ernannt.

Bischof Dr. Anton Schlembach hat den Administrator Ernst Spohn mit Wirkung vom 1. September 1993 zum Pfarrer der beiden Pfarreien Glan-Münchweiler St. Pirmin und Nanzdietschweiler Herz Jesu ernannt.

Ferner wurden ernannt:

Mit Wirkung vom 23. August 1993 Pater Maximilian Jung, Bad Dürkheim, zum Ständigen Administrator der Pfarreien Gersheim St. Alban und Walsheim St. Pirmin; Kaplan Franz Neumer, Ludwigshafen Christ König, zum Administrator der Gemeinde Limbach mit Altstadt.

Mit Wirkung vom 1. September 1993 Kaplan Bernhard Braun, Neustadt St. Marien, zum Ständigen Administrator der Pfarreien Zeiskam St. Bartholomäus und Lustadt St. Johannes.

Zum Leiter des Referates Orgelbau in der Abteilung Kirchenmusik wurde Herr Manfred Degen mit Wirkung vom 1. September 1993 ernannt. Seine Funktion als Leiter des Bischöflichen Kirchenmusikalischen Instituts, Außenstelle Pirmasens, und als Orgelsachverständiger der Diözese behält er weiterhin bei.

Bestätigung

Bestätigt wurde die Wahl des Pfarrers Dr. Friedrich Mohr zum Diözesanjugendseelsorger des BDKJ auf weitere zwei Jahre.

Entpflichtung

Pfarrer Otto Türk, seit 8. Oktober 1982 Bischöflicher Beauftragter für den Ständigen Diakonat im Bistum Speyer, wurde auf eigenen Wunsch zum 31. August 1993 von dieser Aufgabe entpflichtet.

Abberufung

Abberufen für eine neue Aufgabe in Trondheim/Norwegen wurde Pater Arne Marco Kirsebom SSCC, Pirmasens St. Anton.

Resignation

Bischof Dr. Anton Schlembach hat der Bitte des Pfarrers Karl Le hr , Wachenheim, entsprochen und ihn aus gesundheitlichen Gründen mit Wirkung vom 1. Oktober 1993 in den Ruhestand versetzt.

Ausschreibung

Die Pfarrei Wachenheim Sel. Edith Stein (vorm. St. Georg) wurde mit Frist zum 13. 9. 1993 zur Bewerbung ausgeschrieben. Der künftige Pfarrer wird auch für die Gemeinde Ellerstadt St. Nikolaus zuständig sein.

Stellenanweisungen für Neupriester

Anweisung erhielten mit Wirkung vom 23. August 1993:

C z e p l Stefan nach Germersheim St. Jakobus
H a a g Stefan nach Herxheim Mariä Himmelfahrt
H ö c k e l s b e r g e r Bernd nach Landau St. Maria
K l e i n Markus nach Pirmasens St. Anton
M e t z i n g e r Josef nach Ludwigshafen St. Josef
O c i e p k a Eugen nach Weidenthal St. Simon und Judas
P o p p e Thomas nach Bexbach St. Martin
S t e n g e l Jörg nach Ludwigshafen St. Sebastian

Kaplansversetzungen

Mit Wirkung vom 23. August 1993 wurden versetzt:

M e i ß n e r Alban, Ludwigshafen St. Josef, nach Rodalben
R ö t h e r Raimund, Herxheim, nach Schifferstadt St. Jakobus
R u b e c k Jörg, Bexbach St. Martin, nach Bellheim
K ü h n Michael, Germersheim, nach Bad Dürkheim
B u r g e r Robert, Ludwigshafen St. Sebastian, nach Neustadt St. Maria
S t a b e l Michael, Landau St. Maria, nach Ludwigshafen Christ König

Ausgeschieden

aus dem Dienst der Diözese Speyer ist Kaplan Frank K o h l .

Einstellung von Gemeindeassistenten/innen

Mit Wirkung vom 1. August 1993 wurden als Gemeindeassistenten/innen eingestellt:

Sr. Dorothea C a s t a n o d e L u i s nach Lambrecht-Neidenfels/Frankeneck
Christian K n o l l nach Ludwigshafen-St. Albert

Pia Köppler nach Pirmasens-St. Pirmin
Silke Krybus nach Römerberg/Berghausen
Michael Rick nach Homburg-Maria vom Frieden
Susanne Sommer nach St. Ingbert-St. Josef
Patrick Stöbener nach Annweiler

Mit Wirkung vom 1. September 1993 wurden als Gemeindeassistenten/innen eingestellt:

Artur Kessler nach Harthausen-Hanhofen
Joachim Schindler nach Lauterecken-Reipoltskirchen

Einstellung von Pastoralassistenten/innen

Mit Wirkung vom 1. August 1993 wurden als Pastoralassistenten/innen eingestellt:

Thomas Bauer nach Queidersbach-Krickenbach
Clemens Fiebig nach Enkenbach-Alsenborn
Ansgar Hoffmann nach Ludwigshafen-Herz Jesu
Almut Hundertmark nach Zweibrücken-Hl. Kreuz
Annette Schindler nach Bad Dürkheim-St. Ludwig und St. Margaretha

Irene Tobolla-Wolf nach Breitenbach-Waldmohr
Martin Wolf nach Schönenberg/Kübelberg-Elschbach

Ambros Tremel wird zum Praktikum beim Südwestfunk (Baden-Baden) freigestellt bis zum 31. 12. 1993.

Versetzungen

Mit Wirkung vom 1. August 1993 wurden versetzt die Gemeindeferenten/innen:

Margot Görlinger, Kaiserslautern-St. Norbert, nach Ommersheim-Heckendalheim

Kornelia Gorgon, Kusel, nach Lingenfeld/Schwegenheim

Michael Huber, Zweibrücken-Bubenhausen, nach Kusel

Rita Magin, Jockgrim, nach Hördt-Kuhardt

Andreas Massion, Ludwigshafen-Herz Jesu, zur Behindertenseelsorge/Außenstelle Ludwigshafen

Bernadette Schäfer, Schönenberg/Kübelberg-Elschbach, nach Quirnheim/Boßweiler-Bockenheim

Mit Wirkung vom 1. November 1993 wird versetzt die Gemeindeferentin:

Gertrud Nett, Pfalzlinik Landeck, nach Landau (Krankenhausseelsorge)

Mit Wirkung vom 1. August 1993 wurden versetzt die Pastoralreferenten/innen:

Bernhard Boudgoust, Zweibrücken-Hl. Kreuz, nach Offenbach-Bornheim

Andrea Fath, Bad Dürkheim, zum Seelsorgeamt nach Speyer (Referat Religionspädagogische Arbeit in Kindergärten)

Michaela Ferner, Heiligenstein-Mechtersheim, nach Mutterstadt

Peter Hundertmark, Offenbach-Bornheim, nach Zweibrücken-Bubenhausen

Annette Nitsch, Haßloch, nach Heiligenstein-Mechtersheim

Matthias Reitnauer, Enkenbach-Mehlingen, nach Haßloch

Anweisungen

Mit Wirkung vom 26. Juli 1993 wurde zur Dienstleistung angewiesen die Gemeindereferentin:

Pia Müller nach Pfalzlinik Landeck (Krankenhauseelsorge)

Mit Wirkung vom 27. August 1993 wurde zur Dienstleistung angewiesen die Gemeindereferentin:

Claudia Hoffmann nach Zweibrücken-Ixheim

Mit Wirkung vom 1. September 1993 wurde zur Dienstleistung angewiesen die Gemeindereferentin:

Esther Heipp nach Landau-Godramstein

Mit Wirkung vom 1. Juni 1993 wurde zur Dienstleistung angewiesen die Pastoralreferentin:

Angela Steiger nach Otterstadt

Mit Wirkung vom 1. August 1993 wurde zur Dienstleistung angewiesen die Pastoralreferentin:

Cäcilia Jünger-Fiebig nach Enkenbach-Mehlingen

Mit Wirkung vom 1. September 1993 wurde zur Dienstleistung angewiesen die Seelsorgehelferin:

Schwester Antonia San Millan nach Bad Dürkheim (Krankenhauseelsorge)

Ausgeschieden

Aus dem Dienst der Diözese sind ausgeschieden die Gemeindereferenten/innen:

Barbara Dörr, Pirmasens-St. Pirmin

Alfred Feischen, Harthausen-Hanhofen

Kornelia Schattner, Mutterstadt

Claudia Schöning, Kaiserslautern-Christ König

Neue Anschriften

Kath. Pfarramt St. Jakobus
Klosterstraße 13a
76726 Germersheim
bzw. Postfach 1730
76717 Germersheim

Kath. Pfarramt Maria Himmelfahrt Maximiliansau
Cany-Barville-Straße 7
76744 Wörth

Pfarrer
Michael Janson
Pommernring 35
76877 Offenbach/Queich
Tel.: 0 63 48 / 42 70

Neue Telefonnummern für Maria Rosenberg

Zentrale	0 63 33 / 92 30
Direktor Dr. Arendt: Büro	0 63 33 / 92 31 01
Direktor Dr. Arendt: Wohnung	0 63 33 / 92 31 02
Direktor Dr. Arendt: privater Anschluß	0 63 33 / 30 90
Geschäftsführer Pfeifer	0 63 33 / 92 31 03
Bildungshaus	0 63 33 / 92 32 00
Schwester Waldefried, Stellvertr. Leiterin	0 63 33 / 92 32 01
Dr. Schanne, Bildungsreferent	0 63 33 / 92 32 02
Msgr. Braunberger, Wallfahrtspfarrer	0 63 33 / 92 34 00
Pfarrer Unold	0 63 33 / 92 34 01

Todesfälle

Am 2. Juli 1993 verschied Pfarrer i.R. Ewald Elz im 77. Lebens- und 52. Priesterjahr. Er war Mitglied des Pactum Marianum.

Am 31. Juli 1993 verschied Diakon Robert Hub im 70. Lebensjahr und 21. Jahr des Diakonats.

R.I.P.

Beilagenhinweis (Teilbeilagen)

1. Arbeitshilfen 109
2. Ambulante Hospizhilfe
3. Priesterratsprotokoll 95. Sitzung

Herausgeber:	Bischöfliches Ordinariat Kleine Pfaffengasse 16 Postfach 1160 67343 Speyer Tel. 0 62 32 / 102-0
Verantwortlich für den Inhalt:	Generalvikar Hugo Büchler
Redaktion:	Domkapitular Dr. Norbert Weis
Bezugspreis:	4,50 DM vierteljährlich
Herstellung:	Progressdruck GmbH, Bruckstraße 17, 67346 Speyer
Zur Post gegeben am:	7. September 1993